

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Band:** 156 (1976)

**Vereinsnachrichten:** Graubünden

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### 3. Mitgliedschaft

<u>Mitgliederbestand</u>	1975	1976
Einzelmitglieder	285	283
Kollektivmitglieder	2	2
Ehrenmitglieder	13	13
Freimitglieder	<u>3</u>	<u>3</u>
Total	303	301

#### Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder	Fr. 10.--
Lesemappenbezüger	Fr. 15.--
Kollektivmitglieder	Fr. 30.--

Der Präsident: H. Oppliger

### Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

(Gegründet 1825)

#### 1. Versammlungen

Im Berichtsjahr fanden sechs wissenschaftliche Vorträge und eine administrative Sitzung statt.

#### 2. Neubau des Naturhistorischen Museums

Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens setzte sich besonders für den Neubau des Naturhistorischen Museums ein, wo Fortschritte gemacht werden konnten.

Die von der Regierung eingesetzte Studienkommission zur Erarbeitung eines gesamten Konzeptes für die Museen, die Kantonsbibliothek und das Staatsarchiv, unter Vorsitz von

Regierungsrat Otto Largiadèr, hat ihren Bericht abgeschlossen. Dem Bau des Naturhistorischen Museums wird die Priorität eingeräumt. Die Regierung wird eine entsprechende Botschaft dem Grossen Rat in der Septembersession dieses Jahres unterbreiten.

Die "Stiftung Dr. M. Blumenthal für den Neubau eines Naturhistorischen Museums des Kantons Graubünden" unter Vorsitz von alt Regierungsrat Stiffler ist zusammen mit dem Architekten Bruno Giacometti fest an der Arbeit, das Projekt "baureif" auszuarbeiten und die entsprechenden Verträge mit dem Kanton vorzubereiten.

Danach wird die Stiftung mit dem vorliegenden Baufonds des Dr. M. Blumenthal und mit kantonalen Beiträgen den Bau errichten und diesen dem Kanton zur Führung im Sinne der testamentarischen Bestimmungen übergeben.

Die Stiftung wird sich nach vollzogener Uebergabe auflösen. Die Regierung wird eine Aufsichts- und Beratungskommission einsetzen, in welcher die Naturforschende Gesellschaft Graubündens durch den Präsidenten vertreten sein wird.

Der Präsident: Dr. P. Ratti